DER RHOMBUS

2
2018

Carl F. W.

Borgward

IG e.V.

WELTWEIT GRÖSSTER
Borgward-Verein seit 1973

Allzeit „Gute Reise"

Carl F. W. Borgward

IMPRESSUM

1. Vorsitzender

Hartmut Loges
Trierer Straße 11
45145 Essen
Telefon: 02 01 / 75 74 44
Mail: h.loges@borgward-ig.de
www.borgward-ig.de

2. Vorsitzender

Ulrich Kotte
Uhlenburger Weg 24
46419 Isselburg
Telefon: 0 28 74 / 98 92 61
Telefax: 0 28 74 / 98 92 62
Mobil: 0163 / 7 97 78 00
Mail: u.kotte@borgward-ig.de

Mitgliederverwaltung

Werner Rosendahl
Schlenkestraße 36
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 92 21 65
Mobil: 0162 / 4 05 29 92
Mail: w.Rosendahl@borgward-ig.de

Schriftführer

Benedikt Große Hovest
Paulusstraße 22
45657 Recklinghausen
Telefon: 0 23 61 / 18 56 65
Mail: b.grosse-hovest@borgward-ig.de

Clubkasse

Birgit Kasper
Uhlenburger Weg 24
46419 Isselburg
Telefon: 0 28 74 / 98 94 61
Telefax: 0 28 74 / 98 92 62
Mobil: 0151 / 26 62 81 16
Mail: b.kasper@borgward-ig.de
Kommissarisch bis zur nächsten Wahl

Beiräte

Klaus Bärenfänger
Guido Mindel
Patrick Preneux

Internet-Beauftragter

Joachim Krah
Telefon: 0 27 41 / 93 02 36
Telefax: 0 27 41 / 93 02 38
Mail: j.krah@borgward-ig.de

Club-Boutique

Birgit Kasper
Uhlenburger Weg 24
46419 Isselburg
Telefon: 0 28 74 / 98 94 61
Telefax: 0 28 74 / 98 92 62
Mobil: 0151 / 26 62 81 16
Mail: b.kasper@borgward-ig.de

Ehrenmitglieder

Monica Borgward
Christian Borgward
Borgward Group AG
Dieter Thomas Heck
Sir Stirling Moss

Clubkonto

Sparkasse Siegen
IBAN DE13 4605 0001 0048 5887 19
SWIFT-BIC WELADED1SIE

DER RHOMBUS erscheint vierteljährlich und ist das Mitteilungsblatt der CARL F. W. BORGWARD IG e.V.

Als verantwortlicher Herausgeber:
Carl F. W. Borgward IG e.V.,
vertreten durch den Vorstand

Gewerbliche Anzeigen:
2. Vorsitzender des e.V.: Ulrich Kotte

Redaktion:
Ulrich Kotte , Hartmut Loges

Satz und Typografie:
Druckerei Busch GmbH

Druck: Druckerei Busch GmbH

Rhombus-Versand: Hartmut Riedel

Namentlich gezeichnete redaktionelle Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung (Übernahme auf Speichermedien, Verwendung der Bilder für Bücher, Magazine, Internet, Film, TV) bedarf der Zustimmung der Rechte-Inhaber. Eingesandte Beiträge beurteilt die Schriftleitung auf ihren Nachrichtenwert und behält sich vor, Artikel nicht zu veröffentlichen. Die Verfasser von Beiträgen erlauben uns ferner die redaktionelle Bearbeitung und die kostenfreie Veröffentlichung. Sie versichern mit der Einsendung des Materials, dass sie Inhaber der Rechte an den eingelieferten Fotos und Texten sind.

Oft lässt sich die Herkunft der Fotos leider nicht mehr verifizieren. Sie stammen teilweise aus alten Zeitschriften oder dem Internet.

PRÄAMBEL

Der Name BORGWARD ist mit der traditionsreichen Geschichte des Automobils eng verbunden. In der Vorkriegs- und Nachkriegszeit stand BORGWARD mit den weiteren Fahrzeugmarken HANSA, LLOYD und GOLIATH für die Mobilisierung und Motorisierung. Auch der Luftraum sollte von BORGWARD durch die Produktion von Hubschraubern für Jedermann erschlossen werden.

Obwohl die BORGWARD-Gruppe 1961 die Produktion hauptsächlich durch das Einwirken äußerer Umstände einstellen musste, existiert aufgrund der hohen Fertigungsqualität weltweit noch eine große Anzahl dieser Fahrzeuge. Sie sind durch herausragende Ingenieurleistungen von Carl F. W. Borgward heute wichtige Zeugen vergangener Zeiten und technische Denkmäler.

Die CARL F. W. BORGWARD IG. e. V. ist ein gemeinnütziger Verein von Liebhabern der Automobile der Borgward-Gruppe. Es ist seine Aufgabe, die Produkte der Marken BORGWARD, GOLIATH, HANSA und LLOYD als technische Pionierarbeit der Automobilhistorie zu erhalten.

Vereinszweck ist schließlich die Wahrung des ehrenden Andenkens an den Firmengründer Konsul Dr. Ing. h. c. Carl Friedrich Wilhelm Borgward.

Der Verein wird dieser Aufgabe im Rahmen seiner satzungsgemäßen Tätigkeiten gerecht.

Das sind:

- Austausch von Informationen
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Museen, Institutionen, Öffentlichkeitsarbeit sowie der Automobilindustrie

Es besteht kein Anspruch der Mitglieder auf Schaffung bestimmter Einrichtungen oder auf Ersatzteilversorgung.

Der Verein wurde 1973 als Carl F. W. Borgward-Interessengemeinschaft gegründet. 2017 trat er in die Rechtsform eines eingetragenen Vereins ein und wird als Carl F. W. Borgward IG e.V. fortgeführt.

Mit seinen rund 700 internationalen Mitgliedern und weit über 2.000 Fahrzeugen ist er der Welt größte BORGWARD-Club zur Erhaltung dieser historisch bedeutsamen Fahrzeuge.

Seine Mitglieder kommen jährlich aus zahlreichen Ländern mit ihren Fahrzeugen zu einem großen Treffen zusammen. 1995 wurde der IG wegen ihrer Verdienste um die Erhaltung der Fahrzeuge von der Familie Borgward das Recht zuerkannt, sich in den bisher geführten Namen umzubenennen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 55,– und beinhaltet den Bezug von vier Ausgaben des Mitgliedermagazins »Der Rhombus«.

INHALT

Carl F. W. Borgward IG e.V. seit 1973 — 2
Impressum — 2
Präambel — 3
Inhalt — 3
Typreferenten — 4
Vorwort — 5
Termine 2018 — 5
Aus dem »Familienleben« — 7
Ersatzteilbeschaffung und Restaurierungen — 33

Aktuell

Club aktuell — 8
Einladung zur Mitgliederversammlung — 12
Kleinanzeigen — 37

Verschiedenes

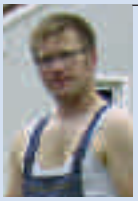
Club-Boutique — 6
Weltmesse Techno Classica — 13
Der Oldtimer-Clubzeitungsredakteur(in) — 16
Spannungswandler — 17
Frühlingsausfahrt — 18
Treffen des belgischen Borgwardclubs — 21
Treffen des Borgward Club Niederlande — 23
Klein aber fein - Jahrestreffen Arabellafreunde — 25
16. Int. Borgward NFZ Treffen 2018 — 26
Nach Rom hin und zurück mit dem Lloyd 400 — 30
Kleinserien-Wagenhersteller in USA — 12
Borgward en miniature — 36

TYPREFERENTEN

Vorkriegsfahrzeuge PKW, LKW

Gerhard Würnschimmel

Penzinger Straße 17 · A-1140 Wien
Telefon ab 18 Uhr: 00 43 - 66 44 11 88 93
g.wuernschimmel@borgward-ig.de



Borgward Hansa 1500 + 1800

Albert Gagel

Fliederstraße 15
91564 Neuendettelsau
Telefon: 0 98 74 / 14 08
adeg@gmx.net

Borgward Hansa 2400

Karsten Antelmann

Eisenacher Straße 89 · 10781 Berlin
Telefon: 0 30 / 2 13 29 49
Telefon: 0172 / 3 95 55 90
k.antelmann@borgward-ig.de

Borgward Isabella

Holger Schütz

Loehrstraße 9 · 57223 Kreuztal
Telefon tagsüber: 0 27 32 / 76 78 60
Telefon privat: 0 27 32 / 8 24 76
h.schuetz@borgward-ig.de

Borgward P 100

Rolf Falk

Franzosenheide 4 · 22457 Hamburg
Telefon: 0 40 / 5 50 94 58
Telefax: 0 40 / 5 50 94 58

Borgward LKW

Ulrich Kotte

Uhlenburger Weg 24 · 46419 Isselburg
Telefon: 0163 / 7 97 78 00
Telefon: 0 28 74 / 98 92 61
Telefax: 0 28 74 / 98 92 62
u.kotte@borgward-ig.de

Goliath Geländewagen Typ 31/34

Erik Eckermann

Baderfeld 12
86911 Dießen am Ammersee
Telefon: 0 88 07 / 9 49 62 66
e.eckermann@borgward-ig.de

Goliath GP 700 / 900, GD 750, Goli, GV 800, Express 2-Takt

Hans-Gunther Riedel

Aachener Straße 675 · 50826 Frechen
Telefon: 0 22 34 / 65 71 07
Telefon: 0 15 77 / 5 23 32 24
h.g.riedel@t-online.de

Goliath/Hansa 1100, Express 4-Takt

Klaus Bärenfänger

Blücherstraße 12 A · 58332 Schwelm
Telefon: 0 23 36 / 18 5 27
k.baerenfaenger@borgward-ig.de

Lloyd LP 300, 400, 250, 600, LT 500, 600

Joachim Scheuring

Riedstraße 9 · 97618 Hollstadt
Telefon: 0 97 73 / 89 76 42
Telefon: 0176 / 96 51 28 37
j.scheuring@borgward-ig.de

Lloyd Arabella

Joachim Krah

Vogelsang 2 · 57548 Kirchen
Telefon: 0 27 41 / 93 02 37
Telefax: 0 27 41 / 93 02 38
j.krah@borgward-ig.de

Redaktionsschluss für Heft 3/2018 ist der 31. August 2018

Liebe Clubfreunde,

das Frühjahr lockte uns mit unseren mobilen Antiquitäten zum Anfang der Saison nach einem harten Winter wieder auf die Straße. Darauf haben wir lange gewartet. Sicher haben Sie schon an der einen oder anderen Veranstaltung teilgenommen. Gelegenheit dazu bot auch unsere Frühlingsausfahrt, die bei traumhaftem Wetter bei starker Beteiligung

nach Fröndenberg - Bausenhagen in der Soester Börde führte.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Organisator Schorsch Schumacher und unseren Gastgebern Hubertus Hennecke und seiner Frau Silke und allen Helfern für diese gelungene Ausfahrt.

Vor wenigen Wochen wurde in Bremen und Umgebung für den Norddeutschen Rundfunk unter dem Titel „Die Affäre Borgward" das dramatische Ende der Borgward Werke verfilmt. Dazu wurden namhafte Schauspieler verpflichtet, die die Person Carl F. W. Borgward und seine Ehefrau sowie weitere Zeitgenossen authentisch darstellten. Gedreht wurde, soweit noch vorhanden, an Originalschauplätzen.

Auf diese Dokumentation, die voraussichtlich am 3. Oktober 2018 um 20.15 Uhr in der ARD gesendet werden soll, darf man schon jetzt sehr gespannt sein.

Eine Behandlung dieses Themas wäre schon, wie ich meine, seit Jahren notwendig gewesen, um auch die Bevölkerung mit entsprechenden Informationen zu versorgen. Noch immer ranken sich fälschlich zahlreiche Gerüchte um den Niedergang der Borgward Werke.

Schon vor ein paar Jahren habe ich den bekannten Filmregisseuren Wim Wenders und Sönke Wortmann eine Verfilmung zu diesem so interesssanten Zeitgeschehen vorgeschlagen.

Der Countdown zu unserem 44. Int. Borgward-Treffen vom 24. – 26. August in Bad Sassendorf läuft. Haben Sie sich schon dazu angemeldet? Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ich wünsche eine veranstaltungsreiche, sonnige Sommerzeit und verbleibe bis auf ein Wiedersehen zu unserem Treffen.

Ihr (Euer)
Hartmut Loges

TERMINE

Stammtischtermine 2018:

29. Juli
23. September
25. November

jeweils in Duisburg-Wedau.

3. – 5. 8. 2018	Internationales Borgward-Treffen des BCB in Bremerhaven
24. – 26. 8. 2018	**Jahrestreffen der Carl F. W. Borgward IG e.V. in Bad Sassendorf**
12. – 14. 10. 2018	VETERAMA Mannheim

Borgward-Freunde Pfalz mit neuem Stammlokal! **Stammtischtermine 2018**
Terminprobleme mit dem bisherigen Lokal zwingen die Borgward-Freunde Pfalz zu einem Ortswechsel. Sie treffen sich zu ihrem Stammtisch zukünftig im Landrestaurant GOLDENER ENGEL, Staatsstraße 30, 67483 Edesheim, jeweils ab 17 Uhr, und zwar am 8. 9. (mit voriger Kaffeefahrt) und 10. 11. 2018.
Kontakt/Auskünfte über: Uwe Weinstein, Telefon: 0 62 43 - 90 52 60.

CLUB-BOUTIQUE

T-Shirt, schwarz, M – XXL,
andere Größen auf Anfrage € 20,–

T-Shirt, schwarz, M – XXL,
andere Größen auf Anfrage € 20,–

T-Shirt, schwarz, M – XXL,
andere Größen auf Anfrage € 20,–

T-Shirt, schwarz, M – XXL,
andere Größen auf Anfrage € 20,–

T-Shirt, schwarz, M – XXL,
andere Größen auf Anfrage € 20,–

Taschen
€ 15,–

Automatikschirm mit Club-Logo,
rot, Ø 105 cm € 18,–

Automatikschirm mit Club-Logo,
blau, Ø 105 cm € 18,–

Buch
»Weltreise mit 19 PS« € 27,–

Quartett »BORGWARD«
Lloyd Goliath vom Welt-Treffen € 8,–

Anstecknadel
»BORGWARD« € 2,50

Anstecknadel
»GOLIATH« € 6,50

Aufnäher
€ 4,50

Verschiedene Metallplaketten
ab Jahrestreffen 1987 je € 5,–

Angebot: 3 Plaketten € 12,–
4 Plaketten € 14,–

DVDs ab Jahrestreffen 2009
€ 10,–

B 611 mit Dachaufdruck von der IG
Hersteller: Wiking 1:87 € 12,–

10 verschiedene
»RHOMBUS«-Hefte € 8,–

Hörbuch
vom Welt-Treffen € 10,–

T-Shirt, schwarz,
vom Welt-Treffen € 10,–

Poloshirt, schwarz,
vom Welt-Treffen € 27,–

Sweatshirt, schwarz,
vom Welt-Treffen € 30,–

Sweat-Zip-Jacke, schwarz,
vom Welt-Treffen € 45,–

Damen Poloshirt, rot,
vom Welt-Treffen € 24,–

Bestellungen an: Birgit Kasper · Uhlenburger Weg 24 · 46419 Isselburg
Telefon: 0 28 74 / 98 94 61 · Telefax: 0 28 74 / 98 92 62 · Mobil: 0151 / 26 62 81 16

Alle genannten Preise zzgl. Versandkosten.

Unseren Geburtstagskindern gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute.

Einen runden Geburtstag feiern oder feierten im 2. Quartal 2018:

45 Jahre Christian Schuster · Jochen Busch

50 Jahre Jürgen Westenfelder

55 Jahre Jörg Uwe Sauer
Jochen Schmeisser
Vincent Laguerre · Frank Schmidt
Christian Loch · Roland Molz
Bernd Reimann

60 Jahre Dieter Ebers · Dirk Meschkutat

65 Jahre Eberhard Bank · Lars Kaellbom
Hans-Jürgen Mertens · Peter Otte
Hans-Joachim Schulz
Reinhard Worpenberg
Hans-Dieter Schmitz

70 Jahre Dieter Bröker · Lutz Mehlhorn
Robert Reichling (bereits im Januar)

75 Jahre Manfred Haupt
Bernd Heiligenberg
Willi Johaentges · Diether Rodatz
Rolf-Dieter Wolters
Jan Willem Staben

80 Jahre Heinz Dornieden · Sven Krommer
Klaus-H. Meyer-Thomas
Klaus Müller

Folgende neue Mitglieder begrüßen wir recht herzlich in der I. G.:

Andreas Rode
Am Ellerbrocks Hof 16
33617 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 1 43 83 93
Mobil: 01 71 / 19 37 09 80
Email: andreasrode@t-online.de

Peter Leven
Klosterbusch 55
41066 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 4 78 70 94
Mobil: 01 57 / 55 03 01 86
Email: peter.leven@gmx.de

Ulrike und Wolfgang Klünsch
Sonsbecker Straße 49
47626 Kevelaer
Telefon: 02 38 32 / 9 30 99 24
Email: wolfgang@kluensch.com

Erhard Büker
Rugoweg 10
49205 Hasbergen
Mobil: 01 77 / 3 94 04 21
Email: aragonit@ymail.com

Bernd Lauber
Fichtenweg 10
57555 Mudersbach
Telefon: 02 71 / 2 39 08 74
Mobil: 01 76 / 14 96 16 80
Email: b.lauber@gmail.com

Oliver Michel
Talblick 13
35767 Breitscheid-Erdbach
Telefon: 0 27 77 / 6 43
Mobil: 01 71 / 3 30 16 28
Email: oliirene@hotmail.com

Alois Pfaue
Uhlandstraße 16
86157 Augsburg
Mobil: 01 73 / 8 05 18 65
Email: pfaue@online.de

Folgende Mitglieder haben eine neue Adresse:

Ralf Gintzel, Wilhelmstraße 48, 72461 Onstmettingen

Hans-Werner Klepp, Rotdornallee 35, 51503 Rösrath

Pierre Steigrad, Breitestraße 17 B, CH-8472 Seuzach

Stefan Warnecke, Altenhasslauerstr. 9, 63589 Linsengericht

Olaf Marquardt, Bartschweg 3, 14089 Berlin

Wie uns erst jetzt bekannt wurde, verstarb vor ein paar Wochen unser langjähriger Clubfreund

Peter Lehmacher

Clubfreund Lehmacher war seit 1983 Mitglied unseres Vereins.

Am 4. Juni verstarb unser Clubfreund

Siegfried Friedhoff

Er war erst am 1. August 2015 in unsere Gemeinschaft eingetreten. Gern hätten wir unser schönes Hobby länger mit ihm geteilt.

Am 07. Juni 2018 verstarb nach langer Krankheit unser langjähriges Mitglied

George Sinclair

im Alter von 77 Jahren. Er trat 1991 in unserer IG ein. Unsere Jahrestreffen besuchte er so oft wie möglich mit seinen englischen Borgwardfreunden. Allen war er bekannt, da er stets hilfsbereit war und viele Ersatzteile lieferte.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Vorstand und Beirat der Carl F. W. Borgward IG e.V.

CLUB AKTUELL

DSGVO BEI DER BORGWARD IG E.V.

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt seit dem 25.05.2018 auch für die Borgward IG e.V. Auf unserer Website haben wir inzwischen unsere Datenschutzerklärung aktualisiert und hinsichtlich der neuen Regeln angepasst und kann jetzt von jedem Nutzer unserer Website eingesehen werden. Dort finden sich auch die Hinweise über die gespeicherten persönlichen Daten und deren Verwendung.
Nun möchte ich hier aus Sicht der Mitgliederverwaltung auf das Thema DSGVO eingehen und die Mitglieder über unseren Umgang mit den Mitgliederdaten informieren. Die Verwaltung und Speicherung der Daten unserer Mitglieder haben ihren Zweck in der Verwaltung und Abwicklung unserer Gemeinschaft. Damit ist die Berechtigung für die Erfassung und Speicherung der Daten eindeutig gegeben.

Es werden folgende Daten erhoben und gespeichert:

Persönliche Daten:	Anrede, Titel, Nachname, Vorname, Straße,Postleitzahl, Ort, Land, Geburtstag (und damit das Alter)
Kontaktdaten:	1. Nr. Telefon, 2. Nr. Telefon, Nr. Fax, Nr. Mobiltelefon, 1. Emailadresse, 2. Emailadresse, Website Mitglied
Abrechnungsdaten:	Beitragshöhe, Zahlweise, IBAN, BIC, Zustimmung Lastschriftverfahren, Zahlungseingang
Weitere Daten:	Eintrittsdatum, Funktionsträger, Hinweise(hier z.B. Fahrzeuge)
Austrittsdaten:	Austrittsdatum, Austrittsgrund

Darüber hinaus werden keine weiteren Daten in der Mitgliederverwaltung gespeichert. Mitglieder können der Speicherung von persönlichen Daten nach der DSGVO widersprechen. Die Löschung der oben unterstrichenen Daten kann allerdings nicht erfolgen, ohne dass das Mitglied die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft aufgibt. Bei Austritt aus der Gemeinschaft werden die persönlichen Daten des Mitglieds zum Ende des Austrittsjahres im Mitgliederverzeichnis gelöscht.
Die Mitgliederverwaltung ist nur auf einem lokalen Computer verfügbar, der von außen nicht zugänglich und auf dem ein entsprechender Zugriffsschutz eingerichtet ist. Somit sind die Mitgliederdaten Dritten nicht zugänglich. Für interne Verarbeitungstätigkeiten (die in einem entsprechenden Verzeichnis dokumentiert sind, wie z.B. Rhombus-Versand, Club-Boutique, Gratulationen für Geburtstage und Jubiläen, Gemeinschaftsaktionen) werden die gemeinschaftsinternen Instanzen mit den relevanten Auszügen aus den Mitgliederdaten versorgt. Alle dabei tangierten Personen sind der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet.
Die Herausgabe von Mitgliederdaten an Dritte erfolgt ausschließlich nur mit jeweiliger Zustimmung des Mitglieds, die zuvor gezielt bei ihm abgefragt wird.
Wie bisher wird bei Neueintritt in die Gemeinschaft von der Zustimmung des neuen Mitglieds ausgegangen, dass seine persönlichen Daten (Name, Wohnort, Kontakte) in das den übrigen Mitgliedern ausgehändigte schriftliche Mitgliederverzeichnis aufgenommen wird. Nach der DSGVO kann dem jetzt jedoch widersprochen werden. Das gilt auch für laufende Mitgliedschaften.
An dieser Stelle auch der Hinweis an alle Mitglieder: Die DSGVO gilt auch für Einzelpersonen, sofern Ihnen persönliche Daten zugänglich sind. Das ausgegebene schriftliche Mitgliederverzeichnis dient im Sinne der Gemeinschaft ausschließlich dem Kontakt und der Kommunikation der Mitglieder untereinander. Das Mitgliederverzeichnis darf von den Mitgliedern nicht Dritten zugänglich gemacht und die enthaltenen Daten dürfen nicht zweckentfremdet verwendet werden. Bei Zuwiderhandeln ist ein Regress nicht ausgeschlossen.
Neben dem Mitgliederverzeichnis finden sich in unserer Bankabwicklung parallel in begrenztem Maße noch persönliche Daten der Mitglieder (Beitragseinzug, Beitragszahlung, Zahlungen Jahrestreffen, Zahlungen Club-Boutique). Hier werden die banküblichen Daten erfasst und gespeichert. Hierbei gelten gesetzliche Aufbewahrungsfristen und Mitglieder können hier keine Widersprüche und Löschbegehren geltend machen.

Ich gehe davon aus, dass Sie erkennen, dass Ihre persönlichen Daten bei der Borgward IG e.V. gut und sicher aufbewahrt sind und alle datenschutzmäßigen Regelungen gewährleistet sind.

Werner Rosendahl
Mitgliederverzeichnis Borgward IG e.V.
werner.rosendahl@bordward-ig.de

FEHLENDE KONTAKTDATEN IN UNSEREM MITGLIEDERVERZEICHNIS

Liebe Mitglieder,

ich bin bestrebt, unser Mitgliederverzeichnis auf einen aktuellen Stand zu heben und Ihr könnt dabei helfen. So habe ich diesmal den Aufruf, wenn möglich, fehlende Email-Adressen der Mitglieder zu ergänzen. Man bemerkt, dass wir schon sehr langjährige Mitgliedschaften haben und die Mitgliedsdaten erhoben wurden als die eigene Email-Adresse noch keine Relevanz hatte. Das hat sich heute sicherlich geändert und viele Informationen, Kontakte und Nachrichten werden über das Web und über Email-Adressen ausgetauscht. Auch wir als Borgward IG treten wann immer es geht, mit dem Mitglied über seine Email-Adresse in Kontakt. Das ist zeitnah und kostengünstig.

Leider haben wir nur von etwa einem Drittel unserer Mitglieder eine Email-Adresse vorliegen. Nur diese Mitglieder können wir kurzfristig und aktuell für Aktionen, relevante Neuigkeiten, etc. erreichen. Bei zwei Drittel unserer Mitglieder ist dies nicht möglich. Es ist sicherlich auch im Interesse eines jeden einzelnen Mitglieds, diesen zeitgemäßen Kommunikationsweg nutzen zu können.

Nachfolgend sind ohne jegliche Bewertung einfach nur die Mitgliedsnamen aufgeführt, wo uns eine Email-Adresse im Mitgliederverzeichnis fehlt. Wer sich dort wiederfindet und zukünftig an der Email-Kommunikation teilnehmen möchte, sollte mir unter mitgliederverwaltung@borgward-ig.de eine kurze Mitteilung senden, damit ich seine Daten im Mitgliederverzeichnis ergänzen kann.

Ich bedanke mich für Eure Mitwirkung an der Vervollständigung unserer Mitgliederdaten.
Werner Rosendahl
Mitgliederverwaltung Borgward IG e.V.

Email-Adressen für folgende Mitglieder fehlen uns:
Albrecht,Josef; Arbeitlang,Ulrich; Arndt,Horst-Rainer; Arndt,Karsten; Arndt,Knut Henning; Autenrieb,Holger; Bäcker,Paul; Bank,Eberhard; Bärenfänger-Thiel,Stefanie; Bartel,Hans-Joachim; Bauer,Andreas; Bauer,Hans; Becker,Horst; Becker,Reinhard; Behnke,Harm; Bergmann,Fritz; Besta,Heinz; Betsche,Alfred; Beule,Helmut; Beursken,G.B.J; Beyhl,Hans; Biallas,Marion; Bittner,Dieter; Bliefnick,Theo; Blöcker,Walter; Blumberg,Friedhelm; Blumenthal,Lothar; Böggemeyer,Walter; Bögner,Nikolaus; Bongers,Antonius A.; Bongers,Eduard J.; Borowski,Ralf; Bossert,Günter; Brakemeier,Lutz; Brand,Dieter; Brändle,Pius; Brecht,Thomas; Brenner,Frank; Broers,Wouter; Bröker,Dieter; Broszat,Klaus; Buchhop,Carsten; Burmester,Arno; Busch,Karl-Heinrich; Buschmann,Gerd; Buschmann,Ingo; Clausing,Tim; Dahlmann,Helmut; De Boer,Dirk; De Rooij,A.; De Rooij,J.; Decker,Manfred; Deutschmann,Philipp; Diekmann,Gerhard; Dieterle,Friedhelm; Dornieden,Heinz; Dossow,Rolf; Dressler,Volker; Driscoll,Nick; Duhn,Johann; Düsel,Johann; Eller,Klaus; Emmerich,Thomas; Emmes,Jürgen; Engels,Rene; Falk,Rolf; Feldmann,Klaus D.; Fenker,Willy; Fingerhut,Lothar; Fischer,Christian; Fischer,Walter; Flaig,Dieter; Fleckenstein,-Georg; Florek,Folker; Friedrich,Rudolf; Fürlus,Wilfried; Gaedcke,Wolfgang; Gagel,Albert; Gernoth,Hubertus; Gesell,Ewald; Giesbers,Johannes; Glahn,Josef; Glang,Herbert; Glaser,Dieter; Glaser,Jürgen; Goldammer,Axel; Götz,Steffen; Gräfer,Joachim; Grzonka,Peter P.; Guenther,Erwin; Gühring,Werner; Gutjahr,Rudolf; Haan,Albert Harm; Haas,Roland; Hackel,Marc; Hahn,Rudolf; Hahnenstein,Uwe; Hallmann,Heinrich; Hanisch,Jörg; Harbich,Michael; Harmuth,Klaus; Hartke,Hans-Peter; Hartwein,Adolf; Hauber,Gert; Haupt,Manfred; Hehlein,Dietmar; Hehlein,Jan; Heiligenberg,Bernd; Heilmann,Günter; Hein,Dieter; Heinen,Hanns-Joachim; Hellkuhl,Andreas; Helmke,Frank; Henriksson,Per Anders; Hensel,Klaus; Hexels,Heinz; Hey,Wolfgang;

CLUB AKTUELL

Hinrichs,Bernd; Hintz,Anne; Hoffmann,Helmut; Hoffmann,Richard; Hoffmeister,Ralf; Hohmann,Armin; Höhn,Heinz Dieter; Homburg,Heinz-Dieter; Honold,Werner; Höppner,H. Jochen; Horn,Manfred; Hübsch,Stefan; Hüsen,Horst; Hüttemann,Jürgen; Ihlenfeld,Alfred; Ihrck,Hans; Imming,Wilhelm; Irger,Franz; Issmer,Michael; Jackel,Alois; Jäger,Thomas; Jansen,Hans-Joachim; Janssen,Hubert; Johaentges,Willi; Joos,Adolf; Jozwowski,Stephan; Kammann,Roland; Karl,Dieter; Kasper,Birgit; Kästle,Jürgen; Kaufmann,Dietmar; Kayser,Gunter; Kemmer,Markus; Kettenbach,Erich; Kielmann,Klaus; Kinder,Klaus; Kircher,Ulrich; Kissel,Karlheinz; Klappert,Jost Hermann; Klatte,Jürgen; Kleber,Klaus; Klein,Dieter; Klein,Erwin; Klein,Pascal; Klein,Ursula; Kloppenburg,M.; Knies,Ulla u. Sonja; Knopp,Georg; Kohmüller,Jürgen; Koholka,Günther; Koivumaki,Risto; Kolb,-Jan Mathias; Köpk,Thomas; Korder,Sascha; Köster,Klaus-Peter; Kraxenberger,Jürgen; Kreutterer,Gregor; Kreutz,Rudi; Kroes,Willi; Krohn,Siegfried; Krommer,Sven; Krüger,Elke; Kück,Winfried; Kuhn,Franz; Kursawe,Lutz; Kuster,F.; Läffert,Klaus; Landsiedel,Hartmut; Lange,Harald; Lange,Stefan; Langer,Martin; Langer,Rudolf; Langheim,Rüdiger; Larsson,Lars Erik; Lauerwald,Ernst; Leufgens,Rainer; Lewold,Johann; Lindstädt,Hans-Joachim; Linge,Bernd; Loest,Fritz; Lohmann,Josef; Lohmüller,Lothar; Lorey,Erich; Louven,Jakob; Ludwig,Norbert; Lueg,Thomas; Lührmann,Harro; Lux,Hans-Dieter; Maassen,Stefan; Mahnken,Andreas; Maiwald,Bernd; Malas,Richard; Martin,Fritz; Marzahn,Petra; Matter,Heinz; Mayer,Hans Wilhelm; Mebus,-Karsten; Mehler,Adalbert; Mehlhorn,Lutz; Meier,Gerhard; Meier,Werner; Menk,Dieter; Mertens,Hans-Jürgen; Meschkutat,-Dirk; Metz,Herbert; Meyer-Thomas,Klaus-H.; Meyer,Waltraud; Michels,Peter; Mindel,Guido; Möller,Friedrich; Morsbach,Rudi; Mühlender,Werner; Müller,Klaus; Müller,Robert; Munz,Holger; Nacke,Dirk; Nagel,Friedrich; Naumann,Alexander; Nawrot,-Josef; Neu,Nikolaus; Neukirchen,Herbert; Neus,Manfred; Nölleke,Klaus; Noltemeier,Dirk; Nordaunet,Espen; Oelze,Herbert; Oltmanns,Dilek; Onnen,Onno; Oppermann,Peter; Ordelmann,J.J.; Osenberg,Bernd; Ostlie,Tore; Otte,Peter; Ottersbach,Werner; Otti,Andreas; Pawelski,Uwe; Pendzich,Wolfgang; Peschel,Gerda; Pfeffer,Oskar; Pfunder,Bernd; Philippin,Jacques; Picker,Günter; Pieper,Wolfgang; Pipping,Friedrich-Wilhelm; Platz,Gerhard; Pluskiewitz,Klaus; Politz,Rainer; Poloczek,Heinrich; Pophal,Heinz; Prangel,Rolf; Preuss,Werner; Puls,Gerhard; Raczkowski,Wolfgang; Radimersky,Dieter; Rahbek,Per; Ranti,SandyLimartano; Rasbach,Joachim; Rasmussen,Ole; Rausch,Walter; Reinders,Franz-Josef; Reinhardt,Helmut; Reisenberger,Erwin; Rejmaniak,Peter; Renders,Albertus J.; Resch,Hermann; Riedmaier,Richard; Rings,Joachim; Rodewijk,E.A.; Rodi,Jochen; Roehrs,Hermann; Römer,Dirk; Rost,Christa; Roßkothen,Udo; Rothgerber,Rolf; Ruckhaberle,Hans-Martin; Rudat,Jörg; Saemisch,Jürgen; Sandin,Erik; Saßmann,Werner; Sauer,Jörg Uwe; Saulich,Günter; Sauter,Martin; Schaaf,Peter; Schatz,Artur; Scheiermann,Rembert; Scheuring,Joachim; Schildberg,Reiner; Schindler,Herbert; Schiwek-Weber,Peter; Schlegel,Gerhard; Schleker,Rudolf; Schlitt,Günter; Schmeisser,Jochen; Schmid,Herbert Magnus; Schmidt,Dieter; Schmidt,Frank; Schmidt,Marcus; Schmieder,Wilfried; Schmitz,Hans-Dieter; Schmitz,Hans-Willi; Schmudlach,Ulrich; Schneider,Thomas; Schnell,Claus Michael; Schnoor,Klaus-Detlef; Schoberth,Helmuth; Schrade,Julia / Bernd; Schröder,Erwin; Schulik,Ulrich; Schulte,Wolfgang; Schulz,Hans-Joachim; Schulz,Hartmut; Schulz,Karl-Heinz; Schwab,Klaus-Otto; Schwaner,Gottfried; Schwarzkopf,Andre; Schwindling,Moritz; Seelig,Florian; Seewald,Christoph; Segantini,Alessandro; Seitz,Michael; Senftleben,Richard; Senzel,Karlheinz; Sijtsma,J.F.; Sperl,Günter; Starke,Thomas; Steeb,Jörg; Stein,Andreas; Steinerstauch,Dietrich; Steingräber,Martin; Steinmüller,Karina; Steinweg,Wolfgang; Stern,Reinhold; Sternke,Eckhard; Strasser,Gerd; Succow,Michael; Sygusch,Hans J.P.; Szedenik,Georg; Tafelski,Manfred; Teetz,Bernd-Joachim; Thiel,Heinz; Tobinski,Rüdiger; Toellner,Thomas; Toxopeus,Evert; Trippe,Henning; Ullmann,Bruno; Unterberg,Günter; Urban,Gerd; van der Linden,H.; van der Veldt,J.P.H.; van Eijk,A.D.; van Ermingen,Brigitte; van Wasen,Klaus-Dieter; Varekamp,Marius; Viehmann,Waltraud; Vögele,Klaus; Völker,Bernhard; Vomfelde,Friedrich; von Boddien,Wilhelm; von Keith,Friedrich; Vorrink,Reinhard; Vossebeld,G.W.; Wachs,Gerhard; Wachter,Ernst; Wagner,Hubert; Wagner,Stefan; Wähler,Ulrich; Walther,Ernst; Walz,Klaus H.; Wanner,Holger; Warnecke,Stefan; Waterbär,Jens; Weiss,Eleonore; Welling,Johannes; Welter,Volker; Wendt,Ulrich; Wierema,Jan; Winkelmann,Peter; Winter,Heinz; Wissenbach,Dieter; Witteler GmbH &Co KG,Paul; Wöhlert,Peter; Wolber,Friedrich; Wolff,Armin; Wolfsgruber,Joachim; Wuchenauer,Konrad; Zeller,Rolf; Zernke,Markus;

Einladung zur Mitgliederversammlung der Carl F. W. Borgward IG e.V.

Am 25. August 2018, um 16.00 Uhr, Tagungs- und Kongresszentrum, Eichendorffstraße 2, 59505 Bad Sassendorf, Tagungsraum 3 + 4.

Gemäß §10 der Satzung der Carl F. W. Borgward IG e.V. laden wir hiermit zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes
TOP 3	Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
TOP 4	Entlastung des Vorstandes
TOP 5	Wahl eines Kassierers
TOP 6	Wahl des Beirates
TOP 7	Wahl der Kassenprüfer
TOP 8	Anträge
TOP 9	Bericht der Fahrzeugtypreferenten
TOP 10	Verschiedenes

Hartmut Loges, Vorsitzender

30 Jahre Weltmesse Techno Classica in Essen

Ein besonderes Jubiläum feierte in diesem Jahr die Techno Classica.
Viele Jahre war unser Klub mit attraktiven, großen Ständen auf Motor Show Essen sehr erfolgreich vertreten. Fast eine ganze Messehalle überließ uns einmal „Mr. Motorshow", Wolfgang Schöller, Gründer dieser bis heute weltweit größten Messe für Sport und Rennwagen.

Zunehmend aber passte unser Club weniger in dieses Messekonzept, das wir nach Jahren erfolgreicher Teilnahme in eine ungewisse Zukunft im Dezember 1987 verließen.

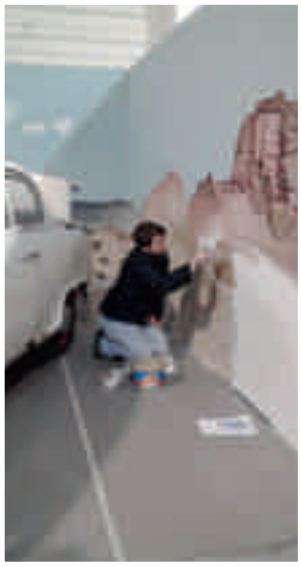
Anfang 1988 erfuhren wir von einer neuen Messe in Essen, die ausschließlich auf klassische und historische Fahrzeuge nebst Zubehör ausgerichtet sein sollte. Zunächst betrachteten wir dieses Projekt eines bis dahin unbekannten Veranstalters aus Holland recht skeptisch, der uns schon bald zu seiner ersten Messe einlud. Im März 1988 war unser Klub in den Essener Ausstellungshallen dann mit einem kleinen Stand dabei. Ein paar Autos, hübsch mit Blumenkästen dekoriert, lenkten damals die Blicke der Zuschauer auf sich. Die junge, noch überschaubare Messe beschränkte sich anfangs lediglich auf 1,5 Ausstellungshallen. Doch schon im folgenden Jahr wuchs die Fläche der Messe auf fast das Doppelte und zog ca. 30.000 Besucher an. Die Messe expandierte schnell von Jahr zu Jahr, so auch unsere Stände. Bei einem eingeführten Clubständewettbewerb gewannen wir mit ausgefallenen, gut dargestellten Themen bis in die heutige Zeit stets Preise unter den besten zehn Clubs von inzwischen über 200 Mitbewerbern. Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Doch diese herausragenden Erfolge stimmen auch ein wenig nachdenklich. Sie waren nur mit großem zeitlichem und materiellem Einsatz mithelfender Clubfreunde zu erreichen. Aus gesundheitlichen Gründen, Alter und Tod reduzierte sich ihre Anwesenheit von Jahr zu Jahr.

Vorstand und Beirat haben dennoch entschieden, unsere Teilnahme auf diesen für unsere Öffentlichkeitsarbeit herausragenden, am stärksten besuchten Messen Techno Classica und Veterama Mannheim unter allen Umständen fortzuführen.

Thema unseres Standes der diesjährigen Techno Classica war:

„Ein Traum wird wahr, mit dem Borgward auf der Route 66"

Wir wären Ihnen daher sehr zu Dank verbunden, wenn Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Techno Classica unterstützen möchten. Handwerkliche Fähigkeiten auf dem Gebiet des Schreinerhandwerks und der Malerei wären für unsere Arbeit von großem Vorteil. Auch Themen können vorgeschlagen werden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Thema unseres Standes der diesjährigen Techno Classica war die Fahrt einiger belgischer, britischer und deutscher Clubfreunde durch Amerika mit dem Ausstellungstitel:

„Ein Traum wird wahr, mit dem Borgward auf der Route 66“.

Auf der legendären Route 66 legten sie mit ihren eigenen Autos ca. 9.000 km von New York bis Los Angeles zurück. Eine absolute Spitzenleistung! Die Isabellen der Teilnehmer und Clubfreunde Luc Butzen, Gert Lutter und Schorsch Schumacher präsentierten sich vor der Kulisse eines authentischen, nachgebauten Modells eines Motels an der legendären Route 66, in dem sie als Zwischenstation ihrer Reise übernachteten. Die restaurierungsbedürfte Isabella steuerte Wolfgang Klein bei und die künstlerischen Wandmalereien entstammten den Pinseln von Ursula Klein und ihrer Tochter Rebecca. Konstruktion und Bau der gigantischen Kulisse des Motels mit der enormen Höhe von 3,50 m, mit der sich wegen der Statik sogar Architekten beschäftigen mussten, erfolgte ebenfalls von Wolfgang Klein.

Natürlich erwies sich unsere Szene als Hingucker bei den 178.000 Messebesuchern in diesem Jahr. Unsere erneute Teilnahme am Clubständewettbewerb wurde von der Jury mit einem Pokal belohnt. Neben Clubfreunden besuchten unseren Stand zahlreiche Borgward-Freunde aus dem In- und Ausland.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Clubfreunden nebst Familien, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Die nächste Techno Classica findet vom 10. – 14. April 2019 statt.

Birgit Kasper, Hartmut Loges, Georg Schumacher
Hartmut Loges

Aus dem Briefkasten

DER OLDTIMER – CLUBZEITUNGS REDAKTEUR(IN)

Der Redakteur im Oldtimer – Club sammelt die Berichte, die er vom Vorstand und vor allem von den Mitgliedern des Clubs erhält. Zusätzlich bekommt er Infos von den Pressestellen der Autohersteller, die er verwenden kann, soweit die Hersteller der Oldtimer noch existieren. Auch Prüforganisationen und Museen liefern Material.

Besonders ist hier der Verband der Autoindustrie, kurz VDA zu nennen, bei Sitzungen des Weltverbandes FIFA und der zuständigen Europäischen Kommission sowie beim Parlamentskreis in Berlin.

DEUVET als Gesamtverband der Oldtimer – Clubs sowie ADAC in gleicher Eigenschaft geben ebenfalls Infos an die Oldtimer – Clubs.

Der Rdakteur muß nun die für die Clubzeitung wichtigsten und interessantesten Berichte oder Infos heraussuchen und samt Fotos zu einer Clubzeitung zusammenstellen. Das sollten möglichst Infos und Berichte sein, die möglichst frisch sind und zum Beispiel woanders noch nicht veröffentlicht waren. Da die Oldtimer – Zeitungen meist vierteljährlich erscheinen, ist das manchmal nicht so einfach. Auch Größe und Umfang der möglichen Info ist meist vom Vorstand vorgeschrieben, stehen doch für jede Ausgabe nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Auch die Höhe der Druck- und Versandkosten spielen eine Rolle. Sehr oft kommen von den Mitgliedern nur wenige oder gar keine Berichte herein. Dann muß in der Regel der Redakteur die Berichte selber machen.

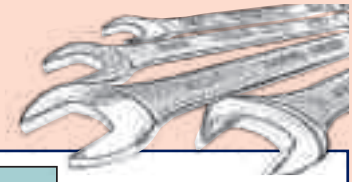
Auch werden Redakteure schon mal angemahnt, wenn zum Beispiel die Oldtimer – Clubzeitung verspätet beim Clubmitglied eintrifft. Meistens trifft den Redakteur dafür keine Schuld. Nun muß man wissen, daß die meisten Redakteure ehrenamtlich tätig sind. Exakt heißt das, sie bekommen keine Vergütung. Einem Redakteur, der vor kurzem für eine Clubzeitung gewonnen wurde, dem hat man erklärt, er könne ja Anzeigen hereinholen und damit seine Vergütung von 800,- Euro pro Ausgabe verbessern. Es gibt aber einen Redakteur, der sich durch diese Maßnahme praktisch selber verdient, das heißt, daß er soviel Anzeigen hereinholt und damit sein eigenes Gehalt verdient.

Nach meiner Meinung ist die Oldtimer – Clubzeitung die wichtigste und dauerhafteste Verbindung zwischen dem Oldtimer – Club und jedem einzelnen Mitglied. Manches Mitglied hat durch Technikberichte in den Oldtimer – Clubzeitungen wertvolle und verwertbare Tipps erhalten, welche gut zu verwenden waren. Das ist dann ein wichtiger Schritt zur Wiederherstellung seines Autos und dient damit der Erhaltung historischen Kulturgutes.

Bisher ist für mich nicht erkennbar, daß die Oldtimer – Clubzeitung durch Internet – Auftritte die anfassbare Clubzeitung in Papierform ersetzen kann. Im Übrigen bin ich der Meinung, daß man jemanden, der eine Arbeit verrichtet, auch angemessen entlohnen sollte. Irgend eine Anerkennung wäre nützlich.

Willi Krieg, Opladen

Elektrotechnik



Spannungswandler
6 Volt ➡ 12 Volt

Die <u>einfache</u> Lösung zum Anschluss eines Navigationsgerätes in Fahrzeugen mit einem 6- Volt- Bordnetz

Der Spannungswandler ermöglicht den Anschluss von modernen Navigationsgeräten, Mobiltelefonen, Smartphones, Tablets und sonstigen Verbrauchern mit einer **Stromaufnahme** von **max. 2 Ampere** in **6 Volt- Bordnetzen** von Fahrzeugen aller Art.

Die Verbindung der Spannungswandler- Box mit dem Fahrzeug erfolgt über den **Multifunktions- Stecker**.
Der Stecker lässt sich mit aufgesetzter roter Kappe in eine **Standard- Zigarettenanzünder- Steckdose** im Fahrzeug stecken.

Durch eine einfache ¼- Drehung gegen den Uhrzeigersinn lässt sich die rote Kappe entfernen und der Stecker ist für den Einsatz in einer **Normsteckdose** gemäß **DIN / ISO 4165** bereit.
Diese Normsteckdose findet in Borgward- Fahrzeugen im Rahmen des Betriebes eines **Zigarrenanzünders** Verwendung.
(Durchmesser ist kleiner gegenüber Zigarettenanzünder- Steckdose)

Die Verbraucher, also z.B. Navi oder Smartphone, werden über die Steckdose in der **Spannungswandler- Box** mit einer 12- Volt- Spannung versorgt.
In die Steckdose können die **Autonetzteil- Stecker** der Verbraucher direkt eingesteckt werden.
Die Steckdose entspricht der Zigarettenanzünder- Normgröße.

Einige Verbraucher können, meistens alternativ, auch über die **USB- Spannung** geladen werden.
Für solche Verbraucher bietet sich der Einsatz eines **USB- Adapters** an.
Dieser Adapter wird in die Steckdose der Box gesteckt, der Verbraucher erhält dann die Lade- Spannung über das USB-Kabel.
Die möglichen Adapter sind vielfältig. So ist ein Adapter lieferbar der neben zwei USB- Anschlüssen eine Zigarettenanzünder- Steckdose bietet.

Die **Spannungswandler- Box** kostet **68,- €**
und ist erhältlich bei:

Egon Krill
Tannenweg 16
53783 Eitorf
Tel. 02243- 5602
E-Mail: egon@ekrill.de

Frühlingsausfahrt

der Borgward IG am 22. April 2018

Zur diesjährigen Frühlingsausfahrt der Borgward IG hatte uns unser Hobbyfreund Hubertus Hennecke zu sich nach Hause eingeladen. Hubertus wohnt in Bausenhagen, dies ist ein Ortsteil der Stadt Fröndenberg und zählt etwa 600 Einwohner. Dort besitzt Hubertus einen alten Bauernhof, den er passend zu seiner Oldtimer-Leidenschaft umgebaut hat. Hubertus sammelt alte PKW, Motorräder und eben Lastwagen von Borgward. Teile seiner schönen Sammlung stehen im ehemaligen Kuhstall direkt unter seinem Wohnzimmer und waren natürlich auch von unseren Ausfahrtteilnehmern zu besichtigen.

Obwohl die Ausfahrt erst am Sonntag stattfand, sind einige der Teilnehmer, hauptsächlich aus der LKW-Fraktion, schon am Samstag Nachmittag am ‚Hubertushof' eingetroffen, dies war selbstverständlich vorher mit Hubertus abgesprochen. Unter anderem waren dies mein Vater Schorsch und ich selber mit Frau, Kind und Hund. Abends wurde dann mit Hubertus und seiner Frau Silke zusammen gegrillt und ein zünftiges Lagerfeuer entfacht. Meine 6-jährige Tochter Sara hatte Freude daran, darüber Stockbrot zu backen...

Am nächsten Morgen fanden sich dann natürlich auch schnell genügend Hände, die unseren Gastgebern halfen, das Frühstück für die ab 9:30 Uhr eintreffenden Teilnehmer vorzubereiten. Diese erhielten dann nach der Begrüßung durch Hubertus von ihm einen Regenschirm als Willkommensgeschenk, an dessen Verwendung zum Glück erst nach dem Ende der Veranstaltung Bedarf bestand. Auch von der Borgward IG selbst wurden, vertreten durch Schorsch, kleine Willkommensgeschenke aus der Clubboutique verteilt. Uli Kotte bedankte sich danach bei den Organisatoren für die Einladung und verwies nochmal auf den aufgestell-

ten Spendentopf, welcher von den Teilnehmern auch gut gefüllt wurde. So sind tatsächlich alle Kosten der Organisatoren gedeckt worden und für den anwesenden ‚Grillmeister' blieb auch noch ein kleiner Obolus übrig. Alle Fahrzeuge der PKW-Fraktion fanden auf dem ‚Hubertushof' dank tüchtigen Einweisern Platz, die LKW standen auf der über dem eigentlichen Hof gelegenen Wiese. Überhaupt waren die Fahrzeuge gut gemischt, fast alle Fahrzeuge der Borgward-Gruppe waren vertreten, einzig Hansa- und Goliath-Fahrzeuge habe ich nicht entdecken können. Bis die eigentliche Ausfahrt gegen 11:15 Uhr startete, konnten alle Interessierten nach einem ausgiebigem Frühstück die Sammlung von Hubertus und das wunderschöne Grundstück samt dem herrlichen Bauerngarten von Hubertus' Frau Silke bewundern.

Die Strecke der Ausfahrt war sehr gut im Road-Book beschrieben, die teilweise gesperrte Straße konnte trotz Baustellen problemlos von den Teilnehmern passiert werden. Über landschaftlich sehr schöne Straßen, man hatte teilweise den Eindruck, im Schwarzwald zu sein, fuhren wir dann zum Parkplatz am Sorpesee. Ein kleiner Wermutstropfen an dieser Veranstaltung war, dass aufgrund des außergewöhnlich schönen Wetters der Parkplatz so mit Ausflüglern überfüllt gewesen ist, dass die hier geplante Mittagspause leider ausfiel. So sind wir gezwungenermaßen eher als geplant wieder am ‚Hubertushof' eingetroffen, was bemerkenswerter Weise zu keinerlei Engpässen bei der dann angebotenen Verpflegung führte.

Zwei Hobbyfreunde hatten leider Pech: Eine defekte Benzinpumpe führte während der Ausfahrt bei einer Isabella zu einem ungeplanten Halt bei einigen Teilnehmern. Zum Glück hatte einer der sofort anhaltenden Hobbyfreunde ein passendes Ersatzteil im Kofferraum liegen, so dass die Fahrt nach kurzer Zeit wieder fortgesetzt werden konnte. Ein anderer Oldtimerfreund ist eifrigen Ordnungshütern in die Radarfalle getappt, doch nach meinem Wissen ging dies glimpflich aus, trotz der mehr als ausreichenden Motorleistung der Isabella sind wohl keine Punkte in Flensburg zu erwarten. Übrigens soll keiner behaupten, die LKW aus dem Hause Borgward könnten nicht mit den schnellen Isabellen mithalten, auch ich wurde mit meinem B 4500 geblitzt. Ich bin schon auf das Foto gespannt.

Nach der Ausfahrt fanden sich alle Teilnehmer gegen 13:30 wieder auf dem ‚Hubertushof' zum gemütlichen Grillen ein und natürlich wurden auch dann die obligatorischen Benzingespräche geführt. Nachdem sich alle Teilnehmer verabschiedet hatten, wurde von den Organisatoren noch schnell aufgeräumt, und am Abend war vor dem eintretenden Starkregen alles erledigt und wieder an seinem Platz. Ich selber bin schon gegen 15:00 Uhr gen Heimat aufgebrochen und nach knapp 2 Stunden sicher und wohlbehalten zuhause angekommen, auch der Regenguss auf der A 40 mit Sichtweiten unter 50m hat unseren B 4500 nicht aufhalten können.

Abschließend möchte ich sagen, dass dies eine gelungene Veranstaltung war und mich bei der Borgward IG, vertreten durch Schorsch, für die Einladung und natürlich besonders bei Hubertus und Silke für ihr Engagement bedanken.

Stefan Schumacher

Treffen des Belgischen Borgwardclubs in Roeselare

Vom 18. bis 20. Mai fand in Roeselare das Jahrestreffen des belgischen Borgwardclubs statt.

Wir reisten am Samstag an und fanden schon viele Autos auf dem Parkplatz vor. Die Organisatoren

Lieve und Luc Butzen und Cris und Michelle Guns hatten ein Hotel in Roeselare für die Veranstaltung ausgesucht. Nach der Begrüßung und den üblichen Benzingesprächen und Teileverkauf begann die Ausfahrt. Sie führte uns nach Zonnebeke zu einem Besuch des Paschendaele Museums. Hier fanden im 1. Weltkrieg lange und schwere Kämpfe statt. In dem Museum kann man die nachgebauten Schützengräben des Krieges besichtigen und jede Menge Fakten zu dem damaligen Geschehen erfahren.

Von da aus ging die Fahrt nach Ieper, unterwegs wurde noch ein Abstecher an einem der größten britischen Soldatenfriedhöfe gemacht. In Ieper angekommen, parkten wir unsere Fahrzeuge auf einem Schulhof, gegenüber der Kasematten, wo uns das Abendessen serviert wurde.

Anschließend ging es zurück nach Roeselare, wo der Abend mit einer 50er Jahre Party ausklang.

Der DJ verstand es das Publikum in Stimmung zu bringen.

Nach einer kurzen Nacht traf man sich am nächsten Morgen zur gemeinsamen Fahrt nach Brügge. Hier waren in einem Parkhaus Plätze für uns reserviert und so konnten wir in Ruhe durch die wunderschöne Stadt bummeln. Zum Abschluss gab es dann noch ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant direkt in der Altstadt.

Es war ein wunderschönes Treffen, vielen Dank an die Organisatoren.

und Birgit Kasper

1ste offene Borgward Wochenende des Borgward Club Niederlande

Vom 25. bis 27. Mai fand das Treffen des niederländischen Borgward Club in De Lutte im Hotel Het Ros van Twente statt.

Unser vollgepackter Terminplan erlaubte uns leider nur einen kurzen Besuch bei unseren niederländischen Borgward - Freunden.

Da unsere Anreise nur ca. 120 km betrug, war das gut zu schaffen. Also fuhren wir Samstag ganz früh los, um rechtzeitig zum Beginn der Ausfahrt in De Lutte anzukommen.

Wir waren früh da und die Teilnehmer saßen in dem wunderschönen Hotel noch beim Frühstück. Nach und nach trafen immer mehr Teilnehmer aus Deutschland und den Niederlanden ein.

Nach Kaffee und Kuchen und der Begrüßung starteten wir zu einer wunderschönen Ausfahrt durch die herrliche Landschaft. Die Organisatoren hatten sich große Mühe gegeben und eine Strecke ohne Ampeln und mit nur einem Kreisverkehr ausgesucht. Das Mittagessen fand auf einem Erdbeerhof statt, in wunderschönem Ambiente.

Wir traten nach dem Mittagessen die Heimreise an, weil schon abends der nächste Termin anstand. Aber wir haben uns sagen lassen, dass es noch ein sehr schönes Treffen gewesen ist.

Wir danken den Organisatoren und hoffen, dass sie sich über die rege Teilnahme unserer Mitglieder gefreut haben.

Nächstes Jahr werden wir uns das Wochenende freihalten.

und Birgit Kasper und Ulrich Kotte

Impressionen vom Treffen des niederländischen Borgward Clubs in De Lutte

Klein aber fein...

war das diesjährige Jahrestreffen der Arabella- Freunde- Deutschland.

Es war bereits das 9. Arabella- Treffen, was vom 31. Mai bis 03. Juni, an einem langen Wochenende in dem Ferienresort LAGOVIDA in Großpösna bei Leipzig stattfand.

Großpösna liegt an einem großen See, der durch die Rekultivierung und Renaturiesierung der ehemaligen Braunkohlegewinnung im Tagebau entstanden ist. Eine wunderschöne Landschaft mit einer Ruhe, die man selten trifft. Da war manch einem das Geräusch mit unseren Boxermotoren sogar etwas lästig.

Donnerstag wurde bei Bier und Wein geklönt, gegrillt und gefachsimpelt.

Am Freitag machten wir nach dem Frühstück eine Ausfahrt und fuhren zum Panometer nach Leipzig, wo man beispielsweise in einem riesigen Kessel rundum die Titanic in 3800 Meter Tiefe auf dem Meeresgrund sehen konnte. Ein unvergessliches Erlebnis.

Am Samstag führte uns die Ausfahrt in die Altstadt von Altenburg, wo wir unsere Fahrzeuge auf dem Marktplatz präsentierten. Dann ging es zurück ins „Jägerhaus Streitwald" zum Mittagessen.

Der Abend endete mit einem Buffet und einem gemütlichem Beisammensein.

Vielen Dank noch einmal an Uwe Pawelski und seinen Helfern.

und Joachim Krah

16. INT. BORGWARD NFZ TREFFEN 2018 ALTKREUT

vom 31.Mai bis 03.Juni 2018 fand das diesjährige Jahrestreffen der BORGWARD- LKW-Freunde in Altkreut statt.

Altkreut ist ein Weiler an einem der schönsten Flecken Oberbayerns, im Pfaffenwinkel gelegen. Der Pfaffenwinkel hat seien Namen durch die vielen Klöster. In der Nähe sind so bekannte Namen wie die Wieskirche und Kloster Andechs. Und oft, wenn ich dort am Stammtisch beim Weissbier sitze, denke ich, die Mönche damals wussten schon wo es sich gut leben lässt.

Sebastian Haering und Frank Bauerfeld hatten eingeladen, es waren 16 LKW und 3 PKW

Der Donnerstag Abend überraschte mit einem starken Hagel. Im Nu war ein Eimer mit Haselnussgroßen Eiskörnern voll. Ständig mußte die aufgespannte Plane entlastet werden und da kamen Duscher. Aber alles kein Problem. Zum Küchenwagen, wo der fleissige Koch mit seinen netten Küchenhelferinnen ständig Gulaschsuppe oder verschiedene Wraps bereit hielten. Daneben gab es Salate, der Kühlwagen mit Getränken gleich daneben. Man nahm sich selbst, was man brauchte, Namen auf die Liste und Strich für Speis und Trank. Abgerechnet wurde am Schluß. So einfach kanns gehen.

Aus dem Borgward-Küchenwagen wurden wir täglich verpflegt ...

... von diesen Beiden und vielen anderen Helfern

Die ersten sind schon mal durch ...

und hier der Safari; die Insassen behalten saubere Schuhe

Der B 2000 auf Vorführfahrt

Zwei Highlights sind besonders zu erwähnen: Die Fahrten von Frank mit bis zu 12 Personen und Hund.

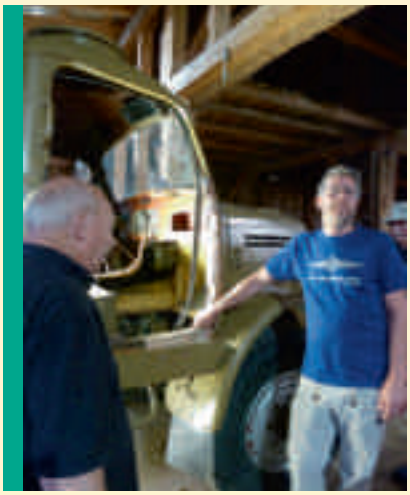
So etwas hab ich noch nicht erlebt und ich fragte mich, lieber Gott, warum bin ich hier eingestiegen. Frank zeigte uns, was der B2000 im Gelände kann. Morast, wo ein Traktor kaum durchkommt, der B2000 wühlt sich hindurch. Feldweg mit Karacho. Schräglage, daß einem Angst und Bange wird. Vorsicht, peitschende Äste! Festhalten! An den anderen beiden Tagen unterstützte Heinz mit seinem B2000 A/O im Safari-Look.

Diese Fahrzeuge haben garantiert neue Fans gewonnen. Ich wollte für Fotos an spektakulärere Stellen gehen, aber Dickicht und Morast hinderten mich.

Wo neue BORGWARD- Fahrerhäuser gemacht werden

Da kommt doch kein Mensch drauf. Ausgerechnet im tiefen Oberbayern abgelegen auf einem alten Hof entstehen neue Fahrerhäuser für die Borgwards und werden restaurationsbedürftige fachmännisch repariert. Da hat der Sebastian, Architekt und Schreiner von Beruf, neben seiner Firma Wertraum Beruf und Hobby in Einklang gebracht.

Wegen der ganzen Aktivitäten gab es den angekündigten Workshop nach dem Abendessen. Da war die Neugierde groß. Woher sollte der Laie wie ich wissen, dass die Fahrerhäuser damals aus Holz waren? Erst mal sein eigener B4500, wo an A-Säule unten und unter der Fahrertür Fäulnis war.



Sebastian Haering zeigt seine Teilrestauration, hier A-Säule und unter der Fahrertür.
Oben ist die A-Säule in Höhe Fenster gezackt gefräst und passt dann wie zwei Kämme ineinander gesteckt zum Gegenstück. Alles wird verleimt. Ein Teil der Kunst, die Tür sollte am Ende schon passen.
U. Kotte links im Bild kannte natürlich die Stellen zu gut, die der Zahn der Zeit, in dem Fall das Wasser, an ganzer Arbeit geleistet hatte.

Ein Stück weiter gegangen, stand es da. Und der Auftraggeber Thomas auch, happy. Sein zweites, das Sebastian für Ihn gemacht hat. Der eine LKW ist ja schon fertig. Erstaunlich, das ganze Fahrerhaus ist von einer Person tragbar. Übrigens, es ist aus Buchenholz. Ich fragte als Segler, warum er kein wasserfestes Tropenholz nimmt, wie Teak oder Mahagoni aus Plantagenholz natürlich und Epoxy als Kleber? Sebastian ist überzeugt, so wie BORGWARD damals in Bremen gebaut hat, ist es richtig. Buche ist das Holz der Wahl, Leim, heute kein Knochenleim mehr, aber Leim. Eiche ist viel zu hart, Epoxy- Verbindungen reissen. So ein Fahrerhaus arbeitet auch. Allerdings sind die LKW´s ja heute auch nicht mehr über Jahre Sommer wie Winter im Dauereinsatz. Die restaurierten werden uns überleben.

Fast vergessen hätte ich, wie Sebastian die neuralgischen Stellen

Das ist ein Fahrerhaus. Genauer, das wird wieder eins. Bleche werden aufgenagelt, an wenigen Stellen sogar gelötet, geschweißt. Ging damals schon so. Kann man an den verkohlten Stellen am alten Holz genau sehen. Manch einer mag den Kopf schütteln, aber wir waren hier bei einem Freak, der kann das. Und wie es ja so ist, hinterher stehen die Menschen und staunen, was für fabelhafte Autos damals gebaut wurden.

Das Blech, welches hier im Bild am Einstieg noch dran hing, war dann bald von seinem letzten Fitzel Verbindung abgerissen. So ist das, wenn viele Leute auf „Besichtigung" sind. Aber der Sebastian hatte Verständnis.

Das neue Gerüst eines Fahrerhauses.

erklärt hat. So nur ein Beispiel, die Aussenspiegel wurden durch das Blech hindurch im Holz verschraubt. Da kam dann Wasser rein. Und leitete wie schon beschrieben, die Fäulnis ein.

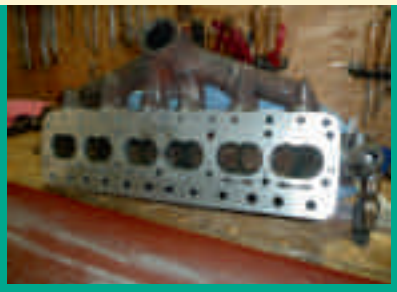
Ein Punkt auch, wo man sich noch Gedanken machen sollte, Nachfertigung von identischen Dichtungen. Seien es Windschutzscheiben- oder Türdichtungen. Und ein Hinweis, werft nichts weg, kehrt es zusammen zur Not. Weil es gibt immer wieder Spezialitäten an einem Auto, Versionen, wo jedes Teil Hinweise gibt, wie es ausgesehen haben könnte.

Ganz unglaublich fand ich, aber bestätigt von anderen Teilnehmern, Bleche. Ja, Ihr lest richtig, Bleche. Wenn es irgend geht, nehmt Original BORGWARD Bleche.

„Das war noch Blech!" Haben wir den Satz nicht alle oft gehört? Auch Sebastian bestätigt, dass die neuen Bleche, die man jetzt so erhält für Reparaturen schon nach 2 Tagen das Rosten anfangen. Wahrscheinlich war in der Nachkriegszeit der Stahl mit weniger Konservenbüchsen hergestellt. Tatsache ist, die alten Bleche sind besser.

Nach diesen interessanten Einblicken gab es dann draußen eine große Leinwand und ... zeigte Expeditionsfilme mit dem B2000, wo es für den Schreiber hier jedoch zu spät war. Vielleicht macht dieser Bericht ja auch für woanders neugierig auf den Film. Ich denke an Bausenhagen?

Zunächst einmal zur Optimierung, einer fängt gleich an, die Dichtflächen am Motorblock zu reinigen. Bis hier hin ist schon einiger Schweiss geflossen.



Im Vordergrund 2 Bahnen Schleifband nebeneinander auf Glasplatte, am Ende jeweils mit Zwingen festgespannt. Man sieht die dunklen Stellen noch, weiter machen.

... die Zwei sind kräftig dabei. Hin und her und hin ...

LKW- Community ist hilfsbereit

Natürlich geht nicht immer alles glatt. Ein Bremsschlauch musste erneuert werden, Haken hinter.

Was zu fehlen schien, angenehm wäre die Silikon-Bremsflüssigkeit von Mike Sander, 5.1? in ausreichender Menge dabei zu haben. Einem anderen würde jetzt ein seltener Elektro- Adapter gut gefallen. Also bin ich mit 2 LKW- Leuten in der Isabella schnell nach Weilheim und dann für den Adapter nach Peissenberg zu Wohnwagen Gerard. Bremsflüssigkeit Fehlanzeige. Adapter erfolgreich.

Tja, und dann unser junger Freund, Forumsname PIPI. Zylinderkopfdichtung hie, wie man in Bayern sagt. Tat mir der Kerli leid. Ab in die Werkstatt rauf, Kopf runter. Einer hatte nen Dichtsatz mit neuer Kopfdichtung dabei.

Da ist das BORGWARD-IG-Forum natürlich gegenüber dem Heft hier im Vorteil

Hat alles geklappt, er ist wieder auf eigener Achse gut in Salzburg angekommen

Tja, es müste noch mehr berichtet werden, von der Ausfahrt um den Hohen Peissenberg, von den Abenden, von den Einheimischen, die am Samstag zum Teil mit Ihren alten Bulldogs da waren, jeder auch ein Stück Historie, vom Abschied am Sonntag bei Weisswurst.

Danke Sebastian und Frank und alle die zum Gelingen beigetragen haben.

Aus is und gar is und schad is das wahr is.
Carl Orff, in Astutuli)

Hartmut Riedel, Stephan Joszowski
Hartmut Riedel

Birgit und Ulrich haben einen Vogel, der sich bei Udo wohlfühlte.

Den Borgwardring mochte er nicht.

Nach Rom hin und zurück mit dem LLOYD 400.

Ein unterschätztes Fahrzeug der Automobil-Geschichte erzählt (Teil 2).

Rom LIVE im Lloyd 400 *(Fortsetzung)*

Für uns war die Fahrt das Ziel. Wir hatten trotz Anstrengung, Nervenkitzel, Schweiß und Kraft sehr viel Freude und Spaß verbucht, anschließend zur Belohnung das erfrischende Bad im blauen Meer aufgesucht. Nicht nur Römer lieben Wasser! Nach abgeschlossener Fahrt durch Rom konnten wir so einem »Refresh« unterliegen der als Jungbrunnen wirkte, uns sofort zu neuen Taten auferstehen lies.

Inspiriert durch die wunderbaren Aussichten auf der Hinfahrt noch vor Rom von der Autobahn wahrgenommen, die vielen Möglichkeiten gleich erkannt, lies uns die Streckenführung für den Rückweg über Ladispoli auswählen. Die hügelige typische Toskana Gegend mit ihren Weinfeldern, Pinienbäume, Olivenhainen am Vormittag schon von der Autobahn bewundert, jetzt über den Badeabstecher aus der Nähe betrachtet, von der tiefen Sonne belichtet, lies uns die Rückfahrt ein kleines Stück über das klassische Toskana Hügel Land per Zeitreise genießen. Klar, den Rest wieder aus Zeitgewinn auf der Autobahn ab gespult. Um 20 Uhr waren wir wieder zurück in der Ferienwohnung am Strand von San Vincenzo angelangt, unversehrt und ohne Kratzer eingetroffen. An Erlebnis kaum zu Übertreffen mit unserem Lloyd! Ein Video erzählt noch mehr als Worte beschreiben können.

Die Ferienwohnung

Mit unserem Quartier in San Vincenzo hatten wir eine erstklassige Wahl getroffen. Nicht nur der Lloyd stand via Aufzug in der Tiefgarage sehr gut behütet. Es stimmte einfach alles andere auch noch.

Die Rückreise aus der Toskana

Bei strahlendem Sonnenschein im Wonnemonat Mai ist Italien doppelt schön, so verlief auch unsere Rückfahrt von San Vincenzo. Wir entschieden uns für die bezahlte Autobahn, die dazu später den Zeitgewinn für eine Kleinstadtbesichtigung in Casalmaggiore einfuhr. Sehr gute Fahrbahndecken sind es insbesondere, was das Benutzen der rechten Spuren anbelangt, ausgesprochen angenehm zu fahren, deutlich komfortabler als die SS 1.

Eine wichtige Autoverbindung um die Seealpen zu queren bildet die Strada A15 »Autocamionale della Cisa«. Seit 1975 verbindet sie La Spezia mit Parma in der Poebene. Mit 110 km Länge, der Scheitelpunkt nur 800 m über Null, ist sie für unseren Lloyd erheblich Verschleiß ärmer zu fahren. Mit ihren langen Tunnelröhren, recht engen Kurven auf vielen Streckenabschnitten langgezogen im Gefälle, oder in der Steigung zu bewältigen, daher oft auf 80 km/h oder gar 60 km/h begrenzt wegen Unfallgefahren. Zunächst konnten wir unsere ausgesprochenen Bedenken revidieren, aber es kam noch besser. Eine Tunnelröhre war Abschnittweise wegen Wartungsarbeiten gesperrt. Im Gegenverkehr musste einspurig gefahren werden bei erlaubten 80 km/h. Diese waren von uns bergauf nicht mehr zu halten. Mit knapp 60 Sachen ging unser Lloyd per Anstieg durch die Röhren. Die Tunnel ohne Standstreifen, mit zwei engen Fahrstreifen in beiden Richtungen gesichert unterteilt, ließen dann doch noch Spannung aufkommen. Dicht an Dicht die LKW im Nacken! – aber auch kein Signal der Behinderung am schnelleren Fortkommen, Hupen mit Licht oder Schall brachten die LKW-Fahrer aus ihrer Form.

Im Gegenteil! Ob mit der Hupe als Gruß, die vielen Daumen hoch, mit dem Handy oder Tablett im Anschlag, wurden wir per Foto eingefangen, und nicht nur nach unserer Tunnelfahrt auf eine ausgesprochen nette Art begrüßt. Das, was bei den Italienern eine hohe Oldtimer-Begeisterung auslöst, unsere vielen Begegnungen nicht nur während der Fahrt, auf der Rast, an den Tankstellen, im Hotel, den Garagen, als positiver Zuspruch mitgeteilt wurde, war sehr beeindruckend – und dem 60 Jahre alten Eisen mit Respekt gezollt.

Italienisches Borgward-Treffen

Um so mehr waren wir, auf der Italien-Rückreise eingebaut, auf das 2. Italienische Borgward-Treffen gespannt. Hier tauschten wir Meeresrauschen mit Wellengang gegen Autobahnkreuz mit dichtem Alltagsverkehr ein. Doch was für ein Event kam dort auf alle Teilnehmer zu! Die Italiener haben aber auch gar keinen Aufwand ausgelassen um uns als ihre Gäste zu verwöhnen. Dolche Vita was das Zeug hält, zelebriert vom Feinsten. Ob liebevolle Mehrgänge Menüs aus der Lehrküche serviert, die edlen Vor und Nachspeisen, erlesene Weine, prächtige Stuhlhussen, gestärkte Tischdecken, alles edles Ambiente mit freundlichsten Bedienungen, dazu ein Wetter wie vom Kaiser bestellt. Eine Weinbauschule, die Hotelküche, ein privates Oldtimer Museum, der älteste Ort am Gardasee Valeggio sul Mincio, in Bardolino Ausstellung unserer Oldtimer auf der Seeuferpromenade, bei edelstem Verwöhnen auf italienisch kulinarische Art – alles auf Platz 1!

Ihre Seite im Internet gibt hier bestens eine Präsentation der Feiern wieder:

http://borgwardsimpaitalia.altervista.org/

Als absoluter Höhepunkt hat Frau Monika Borgward sehr persönliches aus ihrer Familienzeit vorgetragen. Ihre Rede war berührend, warm und herzlich zugleich, sie steht per Video von uns eingefangen zur Ansicht.

Nochmals vielen Dank an die Organisatoren Nino und Roberto!

Die Rückreise vom Gardasee

Von dem 2.Italienischen Borgward-Treffen überwältigt traten wir die Heimreise nach diesem einmaligen Event an. Um möglichst sanft unsere Stimmungen noch lange im Urlaubsmodus zu behalten, entschieden wir uns für eine weitere Übernachtung noch während der Heimreise. Interaktiv mit dem Handy im Bayernland, buchten wir ein Doppelzimmer mit Garagenplatz, welches einen deutlichen Mehrgewinn für die 1.000 km lange Rückreise darstellte. Aus dem Hotel in Lazise verfolgten uns zunächst unbemerkt ein Coupé und ein P100. In einem der vielen Verteilerkreise zu flott unterwegs, waren wir mal zu früh abgebogen.

Zack, ob wir wollten oder nicht, auf der Brenner Autobahn gefangen unterwegs. Ticket ziehen und los geht's! Unser Lloyd fand es gut. Er belohnte uns bei herrlichstem Sonnenschein, offenem Golde Dach und echten 85 Sachen zwischen den hohen Bergen unterwegs zu sein. Was für herrliche Bilder konnten wir auf den Tagen der Rückfahrt einfangen. Nach geraumer Zeit des Mitüberfahrens verließen die beiden verfolgenden Borgward hinter uns die Autobahn hupend und winkend im Gruß. Der Zeitgewinn Autobahn wurde von uns aber auch gleich verjubelt. Schwimmen im klaren Wasser des Kalterer Sees wurde entschieden, und was für ein Hochgenuss war es!

Von dort aus spät am Abend Peiting erreicht, der Landgasthof in Familienhand geführt, nahm uns herzlichst auf und verwöhnte uns mit Speis' und Trank. Durch das Bayernland über Augsburg, Donauwörth, Nördlingen, Neckarsulm, ging es für eine letzte Übernachtung zum Hotel Leonardo in Ladenburg! Dort stand unser Lloyd erst 2016 in der Tiefgarage. Hier nahm unsere Italienreise einen wohligen Ausklang und am Folgetag konnten wir die Rheinstrecke bis zum frühen Nachmittag bei bestem Maiwetter bis nach Hause fahren. Nach 3.719 km sind wir ohne Zwischenfälle zu Hause wohlbehalten angekommen.

Die Langstrecken-Techniken

Unsere Hin- und Rückreisen unterschieden sich durch eine Mischung aus Autobahnabschnitten, Landstraßen, Kraftfahrzeugstraßen und viel gepriesenen Nebenstrecken mit nicht nur an Ausdruck starker Namen Bezeichnung. Auf der Autobahn sind dem Wagen echte 80 – 90 km/h abzuverlangen möglich.

Sein Motor dreht dabei zwischen 3.750 U/min und 4.000 U/min – recht niedrig. Dank der geänderten Achsübersetzung 17/71 die vom 600er Lloyd übernommen werden konnte, und die mit dem bewährten dritten Gang Getriebe beibehalten ist. Eine maximale Leistung von 13 PS ist schon bei 3.750 U/min erreicht. Der fehlenden Synchronisation des Getriebes ist es zu verdanken, einem daraus höheren Wirkungsgrad gezollt, welcher das Zusammenspiel positiv beeinflusst! Das höchste Drehmoment liegt schon bei 2.750 U/min an, ein hellbraun gebranntes Auspuffendrohr spiegelt uns wie gut die Verbrennungen sind, sich sein Motor dabei wohl fühlt und echt sauber arbeiten kann.

Eine Mischung macht es aus, damit es auf der Reise abwechslungsreich, unterhaltsam, sehenswert und auch quirlig zugehen kann. Pausen, Tankpausen, ganz viel Cappuccino, Kulinarisches, Schwimmpausen in öffentlichen Baggerseen, mal mit Sandstrand oder einer Imbissbude wurden von uns eingebaut, um Abwechslung auf unseren Strecken zu gewinnen. Wir bedienten uns einiger Ideen um Bewegung aller Art wie z. B. die Nahrungsaufnahme, afrikanischer »ToGo«-Kaffee – im Gehen – vorzuziehen. Das hat sich mittlerweile sehr förderlich dem längeren Sitzen gegenüber positiv eingestellt (egal in welchem Auto sitzend, wird es irgend wann unbequem). Sind zeitlich gesehen all diese Auflockerungen von der reinen Fahrzeit differiert, ist mit dem Lloyd 400 eine durchschnittlich über Land gefahrene Reisegeschwindigkeit von 50 – 70 Kilometern zu erreichen.

Wird fünfziger Jahre Niveau zu Grunde gelegt, eine saubere Leistung!

YouTube

Mit Freude haben wir unsere sehr schön verlebte Zeit in Wort, Ton und Bild eingefangen. Per Video-Live-Mitschnitt für Interessierte, die unseren kleinen blauen Helden aus Borgward's Händen in Aktion sehen wollen, nur für die private Nutzung bei YouTube eingestellt, stehen dort als Filme in HD-Qualität zur Verfügung:

Zur Homepage unseres Lloyd führt der Klick auf:
lloyd400.de

Kleinwagenfreuden

Es können Tagesetappen von gut 500 km durchaus zu einem schönen Erlebnis werden. Uwe und Sabine in ihre Kindheit zurückversetzt, beim Witzeln und Albern, auf den gut ausgewählten sehenswürdigen Nebenstrecken jene kindlichen Anteile in ihnen wecken. Erinnerungen, Vergleiche, Zitate, sogar einst mal sehr früh im Lloyd verlebtes sprudelt dann aus ihren Köpfen hervor. Die mal begonnene Automobile Geschichte der 50er-Jahre paart sich mit den Ausdrucksweisen ihrer Enkelkinder im O-Ton. Vielleicht erwärmt sich Hannah oder Jannik mal für unser Oldtimer-Hobby.

Völlig uninteressant ist der Kleinwagen von Oma und Opa in der häuslichen Garage bevorratet jedenfalls nicht. Die beiden sind jedenfalls immer hellauf begeistert.

Das Bereisen eines Lebensabschnittes, nun im letzten Drittel des Lebens angelangt, steht in einem Kleinwagen verlebt aus heutiger Sichtweise voll im Gegensatz zum alltäglichen Autofahren. Dabei ist für uns sehr viel Mehr an Fahrfreude zu spüren, weil vom Kontrast zum Alltagsfahrzeug reichlich vorhanden – davon zu erleben ist.

Hiervon angesteckt ist unser »Brennen für eine Sache« zu erklären – LLOYD, 400!

und Uwe Schnell

KLEINSERIEN-WAGENHERSTELLER IN USA

Vor gut 2 Jahren wurde in den USA ein Gesetz auf den Weg gebracht, das die Herstellung von neuen alten Autos ermöglichen soll. Das wären Autos, die aussehen wie Oldtimer, aber mit neuester Technik versehen.

Als Antrieb ist zur Zeit ein Antriebspaket von GM, Typ LS3 mit Motormanagement und Abgassystem nach neuestem Stand der Technik vorgesehen. Da auch bei uns die Benutzung von allen Vorkriegsoldtimern immer seltener wird, erhofft man sich in USA durch das gleiche Aussehen, aber einfachere Bedienung und Unterhaltung eine große Chance, solche wie Oldtimer aussehende Autos zu verkaufen. Das Gesetz, was dieses erlaubt, begrenzt die Herstellung dieser Silhouette – Cars allerdings auf 325 Stück pro Jahr, wie gesagt nur unter Verwendung modernster Antriebsstränge, jedoch ohne Crash – Tests und Zertifizierung und andere Verfahren, die sonst für Fahrzeughersteller erforderlich sind.

Beworben für vorgenannte Regelung haben sich folgende Kleinserien - Fahrzeughersteller: DeLorean Motor Company, Revology, Fabrik Fünf, Superformance und Craig Corbell und Contarino mit Bausätzen für Checkers Autos, bekannt für Taxis. Da alle vorgenannten Interessenten bereits Vorkehrungen für den Serienbau vorgenommen haben, fürchten alle, daß diese nicht länger warten wollen und abspringen. Denndie dafür zuständige Behörde, die „Specialty Equipment Market Association" hat das Gesetz bisher nicht bestätigt und damit die Produktion der „Low Volume Motor Vehicle Manufacturers" verhindert. Man sagt, dieses Gesetz sei bisher im Bürokratie – Dschungel hängen geblieben. DeLorean hat angekündigt, in der Europäischen Union eine Zertifizierung anzustreben, wo sie mehr Verständnis für die Fertigung von Kleinserien mit geringen Stückzahlen hätten. Gedacht hat man dabei sicher an „Klein England", vor dem Brexit noch „Great Britain". Jedenfalls ist man in den USA fest entschlossen, weiter zu machen.

Was hätte die Produktion und der Vertrieb für uns Europäer für Folgen? Aufgrund von Handelsvereinbarungen kämen solche wie Oldtimer aussehenden Autos auch zu uns. Zulassungshemmnisse würde man möglicherweise dadurch umgehen, daß man die Nachbauten zum Beispiel über Holland einführt, sie zunächst dort zuläßt und dann erst nach Deutschland holt. Möglicherweise würde man auch über Großbritannien (England) die Fahrzeugnachbauten hier hereinholen. Es weiß ja noch niemand, wie sich der Brexit auswirkt und was möglich sein wird. Es ist ja jetzt schon so, daß bei Concours d´Elegance oder Events nach- oder neugemachte Oldtimer auftauchen, die dann bewundert werden. Ich besuche solche Veranstaltungen grundsätzlich nicht, bin ich doch nicht bereit, für Nachbauten bis zu 30,- Euro pro Tag an Eintritt zu bezahlen, möglichst noch garniert mit Persönlichkeiten. Das alles geschieht dann im Vordergrund, während echte Oldtimer an den Rand verwiesen oder ins Maisfeld oder ähnliche Gewächse verwiesen werden. In unserem Raum, also rund um Leverkusen/Köln gibt es folgende Treffen, wo man Sonntags hinfahren kann:

Ganzjährig ist das Sonntagstreffen in Burscheid-Hilgen. In der Saison, also von April bis Oktober, gibt es noch die Möglichkeit, jeden Sonntag das Oldtimertreffen in Bensberg – Refrath und jeweils am 1. Sonntag eines Monats die Oldtimertreffen in Ennepetal und im Neandertal zu besuchen. Die Teilnahme an allen vorgenannten Oldtimertreffen ist kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt, auch Toiletten sind vorhanden. Meist sieht man dort um die 200 Oldtimer bunt gemischt. Wegfahren kann man, wenn man will. Frühzeitig da sein ist allerdings wichtig.

Wie das in dem Teil Deutschlands aussieht, wo Sie zu Hause sind, wollen Sie bitte selber ermitteln. Hilfreich bei der Suche nach Veranstatungen könnte ein Blick in die Oldtimerzeitungen sein und deren Veranstaltungskalender.

Willi Krieg, Opladen

... als „Lifestyle-Kombis“ und „Shooting-Breaks“ noch nicht erfunden waren ...

Die beiden Modell-Hersteller AutoCult und NeoScaleModels schreiben das Borgward-Jahr 1951.

Borgward B1250 Pollmann - Großraumlimousine

Borgward Hansa 1500 - Kombi

Im Sammler-Maßstab 1:43 sind unlängst diese beiden „Lastesel“ erschienen. Während die

8-sitzige Großraumlimousine, mit Pollmann-Karosserie, auf den Transport von Personen ausgerichtet war, durfte der Kombi natürlich allerlei Fracht für die Kleingewerbetreibenden aufnehmen. Der Pollmann verfügt über ein großes, geöffnetes Faltdach welches den Blick in den hochdetaillierten Innenraum freigibt. Der großzügige Chromzierrat verleiht diesem Modell eine besondere Ausstrahlung. Geneigte Leser des Rhombus 4 / 2015, werden den Hansa 1500 Kombi, vielleicht wiedererkennen. Damals habe ich das baugleiche Modell, in grüner Farbgebung und vom Hersteller BoS („Best of Show“), bereits vorgestellt.

Brekina erweitert sein H0-Programm um einige Ausführungen des Borgward B 1500 Alligator.

Als Koffer im Dienste von „Lloyd Kaffee“ sowie als Pritschenwagen, mit der Türnummer „51“.

Der Fuhrpark der Deutschen Bundesbahn wird um 3 (!) 1:87er-Modelle erweitert, deren Planen-Beschriftungen, unterschiedlich ausgeführt sind. Der Goliath Express 1100 ist nunmehr auch als Hochpritsche, ohne Plane, erhältlich.

In den Farben dunkelrot, dunkelgrün und blau ist er unbeschriftet erhältlich. Die dunkelgraue Ausführung setzt die Reihe der Modelle „Goliath Werk / Bremen“ fort und ergänzt somit den Kombi und Kastenwagen.

Im Vordergrund, des mittleren Bildes, wird ein Goliath Express 1100 Sondermodell gezeigt.

Mit der Beschriftung „KRUPP – SCHELLHASS / Bremen“ ist dieses Modell auf 250 Exemplare limitiert.

Das Feuerwehrfahrzeug, im rechten Bild, ist ein Metz TSF Hansa Lloyd Express aus dem Jahr 1937. Es ist erschienen in der Reihe „Faszination Feuerwehr“ mit der lfd. Nummer 66. Dieses Modell ist im Maßstab 1:72 ausgeführt. Es zeichnet das Fahrzeug nach, welches als historische Feuerwehr in Kirchheim unter Teck, beheimat ist.

Alle abgebildeten Miniaturen sind Neuheiten aus 2018 und lassen sich im Internet erwerben. Der Goliath-Kastenwagen ist ein limitiertes Sondermodell vom Anbieter: sammlerkontor.de

und Jürgen Kruse
Mail to: B-G-L-Modelle@web.de

Ersatzteilbeschaffung und Restaurierungen

Um unsere Fahrzeuge kümmern sich folgende Club-Mitglieder (Ersatzteile [E]/ Restaurierungen [R]):

AutoDus GmbH
Oldtimer-Ersatzteile und -Handel (E)
Niederrheinstraße 327 · 40489 Düsseldorf
Telefon: 02 11/69 56 83 73
Mail: info@autodus.de · www.autodus.de

Bosman Classics (E/R)
Gildestraat 2b · NL-6883 DBVelp gld
Telefon: 00 31/6 17 16 13 02
Mail: info@bosmanclassics.nl · www.bosmanclassics.nl

Uli Feldhaus (R)
Wankelstraße 3 · 48599 Gronau
Telefon: 0 25 62/9 08 25 75 · Mobil: 01 71/6 93 52 30
Mail: ulifeldhaus@freenet.de

Dipl.-Ing. Egon Krill (Kabelbäume)
Elektrik Isabella · Tannenweg 16 · 53783 Eitorf
Telefon: 0 22 43/56 02 · Mail: egon@ekrill.de

Henry Preneux (E/R)
Mittelweg 95 · 59302 Oelde
Telefon: 0 25 22/6 20 91 · Telefax: 0 25 22/6 20 92
Mail: henrypreneux@t-online.de
www.borgward-oldtimer.com

Automobiliar Schreiber (E/R)
Zum Vilssteg 4 · 84149 Velden
Telefon: 0 87 42/96 51 39 · Telefax: 0 87 42/96 51 53
Mobil: 01 71/6 30 65 13
Mail: schreiber@automobiliar.com
www.automobiliar.com

Holger Schütz (R)
Loehrstraße 9 · 57223 Kreuztal
Tel. tagsüber: 0 27 32/76 78 60 · Tel. privat: 0 27 32/8 24 76
Mail: h.schuetz@borgward-ig.de

Robert Steen (E)
Borgward Ersatzteile · neu und gebraucht
Aalsburg 20-15 · NL-6602 VK Wijchen
Tel.-Nr.: 00 31/2 46 41 70 30 · Fax-Nr.: 00 31/2 46 45 62 91
Mobil: 00 31/6 30 56 17 52 · Mail: robsteen@online.nl

AN- UND VERKAUF

Verkauf

Kunststoffkotflügel, hi. li., neu,
stabile alte Qualität f. Isab. Coupé f. 285,- € abzug.,
nur Abholung.
Hartmut Loges, Teefon. 02 01 / 75 74 44,
Mail: loges.privat@googlemail.com „M"

Isabella Coupé, schwarz, erstklassig kompl.
v. Kfz.-Meister restauriert, TÜV-frei, 38.500,- €
wegen Trauerfall abzug.
Frau Kletzsch, Telefon 0 47 22 / 23 54

Restauration | Fahrzeugverkauf | Ersatzteile

Oldtimer-Garage Preneux · Mittelweg 95 · 59302 Oelde

www.borgward-oldtimer.com · Tel. 0 25 22 / 6 20 91

BORGWARD

GUTER SERVICE AUS EINER HAND!

DRUCKEREIBUSCH

Druckerei Busch GmbH

Raiffeisenring 31 ■ D-46395 Bocholt

Telefon +49 (0) 28 71 / 24 61-0

www.druckerei-busch.de ■ facebook /DruckereiBusch

Spezialist
für
Sieger
OTS

Oldtimer Service Schütz
Technik-Reparaturen
Karosseriearbeiten
Komplettrestaurationen
TÜV-Vorbereitungen
Teilebeschaffung

Holger Schütz
Kfz-Meister
Hagener Straße 378
57223 Kreuztal
Telefon 0 27 32 - 76 78 60 / 8 24 76
Mail: ots@online.de

autodus.de

Ersatzteile für die Borgward-Gruppe:
Borgward, Hansa, Goliath, Lloyd

Unsere Programme werden stetig erweitert.
Wenn Sie ein bestimmtes Ersatzteil suchen,
fragen Sie uns einfach, es ist möglich,
dass wir schon daran arbeiten.

Wir verkaufen neue »alte«
und neu hergestellte Ersatzteile.

Wir restaurieren Motoren, Getriebe,
Differentiale, Achsen und vieles mehr.

Besuchen Sie unsere Website
www.autodus.de

AutoDus GmbH
Oldtimer-Ersatzteile und -Handel
Niederrheinstraße 327 · 40489 Düsseldorf
Tel. +49-211 - 69 56 83 73

Bosman Classics

Anjo Bosmann
Gildestraat 2 b
NL-6883 DB Velp gld
www.borgwardparts.com

Telefon 00 31 - 6 17 16 13 02

Ihr Spezialist für Borgward
Isabella und Coupé

Ich habe immer Ersatzteile
für Isabella-Typen vorrätig.

Reparaturen & Restaurierungen

Borgward Ersatzteile

Neu - Gebraucht - Reproduktionen

R.A.F. Steen
Aalsburg 20-15
6602VK Wijchen

Tel.: 0031 24 641 7030
Fax: 0031 24 6456291
Handy: 0031 6 30 56 17 52

robsteen@online.nl

ALEMANIA Y MEXICO
UNIDOS INDUSTRIALMEN
BORGWARD
18
JT-96-33